



Info Wohnen und Büro

IWB Nr. 43 | 06.11.2023

Informationen der Handelsverbände Wohnen und Büro (HWB) ♦ Büro und Schreibkultur (HBS) ♦ Koch- und Tischkultur e.V. (GPK) ♦ Möbel und Küchen (BVDM)

Inhalt

BVDM: Kostenlose Tickets für die imm cologne

HBS: Ambiente und Creativeworld Insider

Vorteilsprogramm

BVDM: imm cologne Summit 2024: Perspektiven für die Einrichtungsbranche

GPK: Winter-Nordstil 2024: Jubiläum mit spannenden Ausstellern und neuen Highlights // Gutscheincodes für HWB-Mitglieder

GPK: Kathrin Völker scheidet zum Jahresende aus räder-Geschäftsführung aus

BVDM: Auftragsstornierungen im Wohnungsbau erreichen neuen Höchststand

BVDM: Nachhaltigkeit beim Einrichten in Österreich hoch im Kurs

BVDM: XXXLutz & MediaMarkt in Augsburg mit Küchenstudio

HWB: EU-Zahlungsverzugsverordnung nicht praktikabel

HWB: Klimaschutz-Podcast & Online-Seminare zu den Themen digitale Handelsstandorte & Metaverse

BVDM

Kostenlose Tickets für die imm cologne

In gut zwei Monaten ist es so weit: Die imm cologne eröffnet vom 14. bis 18.01.2024 das Interior-Jahr und wird zum zentralen Anlaufpunkt der internationalen Einrichtungsbranche. Interessierte Händler*innen, die noch kein Ticket besitzen haben die Möglichkeit, unter <http://www.imm-cologne.de/messeeinladung> kostenlos einen Gutscheincode für eine



Besucherkarte zu generieren, der anschließend im [Ticketshop](#) eingelöst werden kann.

HBS

Ambiente und Creativeworld Insider Vorteilsprogramm

Auf der Ambiente und der Creativeworld erhalten Fachhändler*innen einen kompletten Überblick über den Markt und die Trends. Für einen effizienten und entspannten Messebesuch können sich Fachhändler*innen und deren Angestellte aus den Bereichen PBS, Bastel- und Künstlerbedarf sowie dem Buchhandel, die maximal 10 Mitarbeiter*innen beschäftigen, beim Insider-Programm anmelden und profitieren von einem Rundum-sorglos-Paket. Unter anderem steht den Händler*innen die Insider Lounge im Forum Ebene 0 Stand A02 zur Verfügung. Sie bietet einen idealen Startpunkt, um die Ambiente und die Creativeworld hautnah zu erleben. Zu den weiteren Vorteilen des Insider-Programms gehören freier Eintritt und Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel, kostenloser Garderobenservice sowie Gutscheine für Snacks und Getränke. [Hier](#) geht es direkt zur Anmeldung. Des Weiteren hat die Messe Frankfurt alle relevanten Informationen für die PBS Branche im [Office und Stationery Guide](#) zusammengestellt.

BVDM

imm cologne Summit 2024: Perspektiven für die Einrichtungsbranche

Der gemeinsam mit dem Verband der Deutschen Möbelindustrie (VDM) und dem Handelsverband Möbel und Küchen (BVDM) organisierte Kongress versammelt im Rahmen der imm cologne 2024 führende Persönlichkeiten der deutschen Einrichtungsbranche, um wegweisende Impulse zu setzen und Zukunftsperspektiven für Industrie und Handel zu beleuchten.

Die Einrichtungsbranche steht in einer Zeit des kontinuierlichen Wandels vor zentralen Fragen. Die andauernde Konsumflaute, bedingt durch das Heizungsgesetz, die Inflation und die geopolitische Lage, hat die Möbelindustrie vor große Herausforderungen gestellt. Wie kann sich die Branche für die Zukunft rüsten? Welche innovativen Konzepte versprechen Erfolg in einem dynamischen Marktumfeld? Und vor allem, wie können diese Ideen

effektiv in die Praxis umgesetzt werden? Diese und weitere drängende Fragen stehen im Mittelpunkt des imm cologne Summit, der am 16.01.2024 unter dem Thema „Perspektiven für die Einrichtungsbranche“ von 15:00 bis 18:00 Uhr im Congress-Centrum Ost auf dem Kölner Messegelände stattfinden wird.

Zu den hochkarätigen Referentinnen und Referenten gehört unter anderem Prof. Dr. Michael Voigtländer, Leiter des Clusters für globale und regionale Märkte am Institut der deutschen Wirtschaft (IW). Als Experte im Bereich Immobilien spricht er in seinem Vortrag über die „Perspektiven für die deutsche Wirtschaft und den Wohnungsbau“, wobei er besonders auf die gravierenden Auswirkungen des stockenden Wohnungsbaus auf die Einrichtungsbranche eingeht und einen Blick auf die künftigen Entwicklungen in der Bauwirtschaft wirft.

Boris Hedde, Geschäftsführer des Instituts für Handelsforschung (IFH) in Köln, zeigt in seinem Beitrag, wie der Möbelhandel seine Strategien verbessern kann, um die Verbraucher effizienter zu erreichen. Dabei werden Lösungsansätze diskutiert, die darauf abzielen, wieder mehr Interesse und Nachfrage zu wecken.

Neben diesen und weiteren Speakern nehmen zum Abschluss des Kongresses auch Vertreterinnen und Vertreter aus Industrie und Handel an einer Diskussionsrunde teil. Dabei werden wichtige Aspekte wie die strategische Ausrichtung der Branche und vielversprechende Konzepte für zukünftigen Erfolg erneut aufgegriffen und in den Fokus gerückt. Abgerundet wird der Kongress mit einer Abendveranstaltung, die Gelegenheit zum persönlichen Austausch und Netzwerken bietet.

GPK

Winter-Nordstil 2024: Jubiläum mit spannenden Ausstellern und neuen Highlights // Gutscheincodes für HWB-Mitglieder

Nordstil, die beliebte Ordermesse im Norden feiert im kommenden Jahr ihr zehnjähriges Bestehen. Zur Winterausgabe vom 13. bis 15.01.2024 präsentieren sich zahlreiche Erstaussteller, starke Rückkehrer und neue Highlights auf dem Messegelände in Hamburg. Erstmals zur Winteredition führt die

Nordstil das Special Interest Ethical Style ein und setzt damit einen klaren Fokus auf Nachhaltigkeit.

Zur Jubiläumsausgabe weht eine frische Brise durch die Hamburger Messehallen. Denn die Winter-Nordstil hält spannende Highlights und Neuerungen für Aussteller und Besucherinnen bereit:

Auf der Suche nach kreativen Designs, außergewöhnlichen Produkten und originellen (Zusatz-)Sortimenten wird das interessierte Messepublikum im A-Gelände fündig: Ob als Nordlicht oder als Mitglied im Village – in der Halle A3 präsentieren sich außergewöhnliche Manufakturen, innovative Start-ups und junge Talente.

Auch im B-Gelände wird einiges geboten: Branchenexperten laden zum Austausch und Wissenstransfer in das Nordstil Forum (Halle B1 EG) ein. Dort sind auch die Trendinseln zu finden, die mit kuratierten Ausstellern Produkten einen Ausblick auf die PoS-Trends für die kommende Saison geben. Direkt gegenüber locken die Buddelhelden mit originellen Spirituosen zum Probieren und Verweilen. Und das erfolgreiche Konzept des Anleger-Areals für alle Neuaussteller und Messerückkehrer geht in Halle B4 in die zweite Runde. Neue Marken und Rückkehrer warten nicht nur in den Sonderarealen der Nordstil.

Zur Jubiläumsausgabe zeigen sich zur Winter-Nordstil 2024 neue Marken und starke Rückkehrer in allen Produktbereichen. Alles rund um Haus & Garten gibt es in den Hallen A1 und A4 zu entdecken. Erstmals präsentieren sich in Halle A1 Det Gamle Apotek, die Gerberei Trautwein, I AM Interior sowie Ovation Outdoor mit Produkten, die drinnen wie draußen eine heimelige Atmosphäre schaffen. Nach längerer Messepause können hier auch wieder die Heitmann-Felle und Dekoratives aus der Ideenwerkstatt und von Mayer Chess geordert werden. Zudem erwarten die Besucher:innen in Halle A1 wieder Wohninspirationen im Skandi-Design von Ecofurn, Einrichtungsobjekte der Home Society und Kunsthandwerk für den Outdoorbereich von Vidroflor.

Neu in Halle A4 sind die Manufaktur Les Choses Simples mit naturnahen Produkten aus der Provence sowie das Studio Tinystories der niederländischen Künstlerin Tiny de Vries mit Illustrationen und Collagenkunst. In Halle A4 wieder dabei sind Lene Bjerre und Portmeirion, die Dekoratives für Drinnen ausstellen.

Im Bereich Stil & Design in den Hallen A3 und A4 gibt es kreative Neuaussteller mit knalligen Designs: Alles außer gewöhnlich sind die modischen Brillen von IZIPIZI. Die niederländische Keramikmanufaktur Storytiles präsentiert bunt bemalte Fliesen als individuellen Wandschmuck. Starke Marken wie Blomus, Bloomingville, Hock Design, Living by Colors und Werkhaus kehren ebenfalls auf die Nordstil zurück und machen mit ihren Sortimenten die Einrichtungstrends für die kommende Saison erlebbar.

In den Hallen B1 EG und B1 OG versammelt sich alles zu Küche & Genuss: Neue Marken wie Bake Affairs und Rückkehrer wie Horl und Victorinox lassen mit ihrem vielfältigen Angebot Genießer Herzen höherschlagen und versorgen Hobby- und Profiköche mit hochwertigen Accessoires und innovativen Kochutensilien.

Geschenke & Papeterie gibt es in den Hallen B1 EG bis B4 EG zu finden: Hier sind namhafte Unternehmen wie Avancarte und der Korsch Verlag, Lindauer Schreibgeräte, Nici und Rössler Papier wieder mit an Bord und präsentieren feine Papeterie und originelle Geschenkartikel.

Liebhaber für den Bereich Mode & Schmuck kommen in Halle B7 auf ihre Kosten: Erstmals funkeln die silbernen Schmuckstücke des Ausstellers Livinci auf der Nordstil und die seidigen Accessoires von Twillaby warten darauf, die Besucherinnen um den Finger wickeln. Bei Hamlet gibt es hochwertige Geldbörsen und Taschen aus Leder zu entdecken und der Messerrückkehrer Dieter Artl bietet mit McBurn Accessories ausgefallene Kopfbedeckungen für jeden Anlass. Mit ihrem vielfältigen Angebot rund um textile Trendprodukte und schmückende Accessoires ist die Nordstil als Konsumgütermesse einzigartig in Deutschland.

Beginnend mit der Winterausgabe 2024 und damit zum 10-jährigen Jubiläum führt die Nordstil analog der Frankfurter Leitmesse Ambiente, Christmasworld und Creativeworld erstmals das Special Interest Ethical Style ein – und rückt das Thema Nachhaltigkeit stärker als je zuvor in den Fokus. Das Special Interest kennzeichnet Aussteller mit besonders umweltfreundlichen und ethisch produzierten Produkten und führt gezielt Angebot und Nachfrage zusammen. Hersteller können sich noch bis zum 24.11.2023 bewerben.

Für alle interessierten Händler liegen dem Handelsverband Wohnen und Büro e.V. Gutscheincodes für einen Tagesbesuch der Messe vor. Bitte

wenden Sie sich hierfür direkt per E-Mail an nora.rabah-martelock@hwb.online.

GPK

Kathrin Völker scheidet zum Jahresende aus räder-Geschäftsführung aus

Zum 31.12.2023 verlässt Kathrin Völker nach über zehn Jahren als verantwortliche Geschäftsführerin der räder GmbH das Unternehmen. Sie hat sich dazu entschlossen neue Wege zu gehen und möchte ihre langjährige Kompetenz in der Entwicklung von Design-, Produkt- und Sortimentsstrategien wieder mehr zu Ihrem Lebensmittelpunkt machen. Sie wird dem Unternehmen weiterhin eng verbunden bleiben und bei der angestrebten Wachstumsstrategie der räder GmbH als Impuls- und Ideengeberin beratend zur Seite stehen.

BVDM

Auftragsstornierungen im Wohnungsbau erreichen neuen Höchststand

Die Stornierungswelle im Wohnungsbau reißt nicht ab. Im Oktober meldeten laut ifo Institut 22,2 % der Unternehmen gestrichene Projekte, im Vormonat waren es 21,4 %. Bereits 48,7 % der Betriebe berichteten über Auftragsmangel, nach 46,6 % im September. Vor einem Jahr, im Oktober 2022, lag der Anteil noch bei 18,7 %. Somit leide fast jeder zweite Betrieb im Wohnungsbau mittlerweile unter Auftragsmangel. Die Erwartungen notierten bei außerordentlich schlechten -63,9 Punkten.

BVDM

Nachhaltigkeit beim Einrichten in Österreich hoch im Kurs

Manch einer hinterfragt bereits das Konsumverhalten, wenn es um Kleidung oder Sportartikel geht, doch wie sieht es mit Möbeln aus? Auch hier gibt es Potenzial, Ressourcen zu schonen, etwa indem man gebraucht kauft oder weitergibt. Die ImmoScout24.at-Trendstudie hat 1.000 Österreicher:innen

dazu befragt, wie sie zu nachhaltigen Einrichtungsmöglichkeiten stehen bzw. was sie schon umsetzen.

So wie man gut erhaltene Kleidung weitergibt oder weiterverkauft, kann man es auch mit Möbeln halten, die ja meist auch länger halten als Jeans oder Kleider. Knapp die Hälfte der Österreicher:innen (46 %) ist auf diesen Zug bereits aufgesprungen und gibt gebrauchte Möbel weiter, wenn sie nicht mehr benötigt werden. 11 % planen diese Maßnahme, rund ein Drittel kann sich vorstellen, nicht mehr verwendetem Mobiliar ein zweites Leben zu schenken. Nicht vorstellen können sich das gerade einmal 7 %.

Einen Schritt weiter geht ein Viertel der Befragten: Sie setzen auf den Trend des Upcycling und nutzen alte, aufgefrischte Möbel für die Einrichtung. 13 % planen das und fast jede:r Zweite (45 %) kann sich vorstellen, derartige Stücke in den eigenen vier Wänden zu verwenden. Nicht stilgerecht oder passend findet es rund ein Fünftel (18 %) der Befragten.

Noch nicht angekommen ist dieser Trend beim Neubau und bei der Renovierung. Die Nutzung alter oder recycelter Materialien sehen die Österreicher:innen eher skeptisch: Alte Türen, Parketten oder Fliesen wurden erst von etwa einem Fünftel der Befragten verwendet, für zukünftige Vorhaben geplant ist diese Maßnahme von gerade einmal 11 %. Immerhin 4 von 10 sagen aber, dass es für sie durchaus vorstellbar wäre, aus etwas Altem etwas Neues zu machen. Demgegenüber steht ein Viertel der Österreicher:innen, für die das nicht in Frage kommt.

Was Kleidertauschbörsen vormachen, kann auch für Möbel funktionieren – könnte man meinen. Die Umfrage zeigt allerdings, dass es hier nicht ganz so viel Potenzial gibt. Zwar werden gebrauchte Möbel oft weitergegeben, aber Möbel getauscht haben gerade einmal 16 % der Österreicher:innen, weitere 9 % planen es. 41 % können es sich vorstellen, ein Drittel kann mit dieser Idee gar nichts anfangen.

Viel weniger abgewinnen können die Befragten dem Modell der Möbelmiete. Was mittlerweile bei PKW und sogar bei Kleidung und Accessoires ein Geschäftsmodell ist, scheint bei Möbeln auf große Skepsis zu stoßen. So sagen mehr als drei Viertel der Befragten (77 %), es sei für sie nicht vorstellbar, Möbel zu mieten, statt zu kaufen. Vorstellbar wäre es für 15 %, bereits umgesetzt bzw. geplant ist diese Maßnahme gerade einmal von jeweils 4 %.

BVDM

XXXLutz & MediaMarkt in Augsburg mit Küchenstudio

Kurz nachdem in Landshut der erste gemeinsame Standort von XXXLutz und MediaMarkt eröffnet hat, startete letzte Woche mit gleichem Konzept MediaMarkt in Augsburg-Oberhausen. Nach großem Umbau wurden in dem 3.000 m² großen Haus nicht nur Abteilungen erweitert und modernisiert, sondern wurde auch ein Küchenstudio in Kooperation mit XXXLutz integriert. Auf 300 Quadratmetern werden rund 15 Küchen in allen Preislagen ausgestellt – vom Einsteigermodell bis zum High-End-Modell. Die verbauten Elektrogeräte stammen direkt aus dem Sortiment des Elektromarktes. Interessierte erhalten bei der Küchenplanung eine ineinandergreifende Fachberatung zu Möbeln und Technik.

In der neuen Küchenwelt sind permanent Einrichtungsexperten von XXXLutz als Ansprechpartner vor Ort. Gleichzeitig ist bei der individuellen Küchenplanung eine tiefgehende Beratung rund um die passenden Elektrogeräte durch die Mediamarkt-Fachberater möglich. In der entsprechenden Küchen-Zone dreht sich dabei vom Tischgrill über Heißluftfritteusen bis hin zum Crêpe-Maker alles um praktische Haushaltshelfer. Darüber hinaus gibt es eine neu gestaltete Kaffeewelt mit Barista-Bar zum Verweilen und Erleben. Der dritte Standort mit Küchenstudio ist für Mitte/Ende des ersten Quartals 2024 geplant.

HWB

EU-Zahlungsverzugsverordnung nicht praktikabel

Die Europäische Kommission hat einen Entwurf einer neuen EU-Verordnung zur Bekämpfung des Zahlungsverzugs im Geschäftsverkehr vorgelegt. Das Maßnahmenpaket sieht eine Begrenzung der Zahlungsfristen bei B2B-/G2B-Geschäftsvorgängen auf 30 Tage vor. Der Handelsverband Wohnen und Büro e.V. (HWB) lehnt diese Verordnung in ihrer aktuellen Fassung ab, da sie einerseits zu unnötigen Mehrkosten sowohl für Gläubiger als auch Schuldner führen würde und andererseits die Produktvielfalt des Handels gefährdet.

Künftig müssten Unternehmen laut Entwurf der EU-Verordnung die Lieferantenrechnung innerhalb von 30 Tagen zahlen, abweichende

Fristverordnungen über dieses Zahlungsziel hinaus würden unzulässig. Findet ein Zahlungsverzug statt, so hat der Schuldner dem Gläubiger automatisch eine pauschale Entschädigung für die Betreuungskosten sowie Verzugszinsen zu zahlen. Hinzu kommt, dass die EU-Staaten Stellen benennen sollen, die für die Durchsetzung der Verordnung zuständig sind, Untersuchungen der Zahlungsvorgänge durchführen und ggf. Verwaltungs-sanktionen verhängen sollen. Der HWB sieht hier die Gefahr einer weiteren ausufernden Bürokratisierung. Des Weiteren empfindet der HWB das Verzugszinsenmodell als völlig überzogen und befürchtet überhöhte Zinssätze, aktuell sieht der Entwurf 8 Prozent über den Basiszinssatz für die betroffenen Unternehmen vor. Mit dieser Regelung würde die Kommission die Gefahr unnötiger Insolvenzen immens erhöhen. Darüber hinaus würde die Verordnung die individuelle partnerschaftliche Beziehung zwischen Zulieferer und Händler konterkarieren. Dies hätte einen negativen Einfluss auf den Absatz, die Produktvielfalt, die unternehmerische Vertragsfreiheit und würde auch die Existenzgründung deutlich erschweren.

„Wir fordern die nationalen und europäischen Entscheidungsträger auf, diese dogmatische Zahlungsverzugsverordnung dringend zu überdenken und zu entkräften. Die Verordnung würde stark in die bestehenden Strukturen unserer Mitgliedsunternehmen eingreifen und völlig gängige und von allen Marktteilnehmern akzeptierte Geschäftsnormen verbieten. Somit würden über Jahrzehnte gewachsene Geschäftspraktiken zunichte gemacht werden und die ohnehin schon angespannte Lage des Handels empfindlich verstärkt. Durch die mit der Verordnung einhergehende ansteigende Insolvenzgefahr werden Neugründungen und innovative Geschäftsmodelle quasi unmöglich gemacht. Dies kann nicht im Interesse der Politik sein“, erläutert Michael Ruhnau, Vorstandsvorsitzender des Handelsverbands Wohnen und Büro.

HWB-Vorstandsmitglied Markus Meyer ergänzt: „Ein restriktives Zahlungsziel von 30 Tagen wird die Zahl der Existenzgründungen markant reduzieren. Es ist bei Existenzgründung nicht unüblich, dass dem Existenzgründer Ausstellungsware für einen mehrmonatigen Zeitraum valuiert wird, damit dieser die Chance erhält, die Ware über die erwirtschafteten Erträge zu finanzieren. Gerade in der jetzigen wirtschaftlich angespannten Lage sollte den Existenzgründern nicht noch weitere Steine in den Weg gelegt werden.“

„Hinzu kommt, dass die Produktvielfalt im Non-Food Handel durch diese Verordnung gefährdet wird. Durch die bisherige partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen Lieferanten und Händler respektive der Möglichkeit, die Zahlung flexibel zu gestalten, kaufen Händler ergänzende Ware in höheren Stückzahlen, die erfahrungsgemäß langsamer oder aber auch nur saisonal abverkauft werden kann. Durch die 30 Tage-Frist werden die Händler sehr wahrscheinlich auf solche Artikel verzichten. Dies hätte sowohl negative Auswirkungen für den Händler, den Lieferanten und am Ende des Tages auch den Kunden“, fügt Christian Haeser, HWB-Geschäftsführer, hinzu.

HWB

Klimaschutz-Podcast & Online-Seminare zu den Themen digitale Handelsstandorte & Metaverse

Klimaschutz, Energiesparen, Nachhaltigkeit – Wie finden sich Händler:innen zwischen den vielen Begriffen zurecht und wo sollten sie am besten anfangen? Im Podcast [handelkompetent](#) des Mittelstand-Digital Zentrums Handel, spricht Jelena Nikolic, Projektleiterin der Klimaschutzoffensive des Handels, unter anderem über die größten Einsparpotenziale im Handel, gibt Einblicke in die Möglichkeiten im stationären Geschäft und im Onlinehandel und erklärt, was hinter dem Begriff Klimamarketing steckt.

Einkaufsbummel und Innenstadt - das gehört zusammen. Dennoch sinken die Zahlen derjenigen, die zum Shoppen in den Städten bereit sind. Welche attraktiven Angebote können Händler:innen und weitere Akteure der Stadt also schaffen, um Besucher:innen an die Innenstädte zu binden? Und welche bedeutende Rolle spielt die Digitalisierung dabei? Das kostenfreie [Webinar](#) des Mittelstand-Digital Zentrums Handels am 07.11.2023 von 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr gibt Antworten, zeigt Praxisbeispiele und sorgt für Ideen zur Umsetzung vor Ort!

Metaverse, Tokens, NFTs, Kryptowährungen? Welche Auswirkungen wird das Metaverse in Zukunft haben? Und was bedeutet die Entwicklung für Händler:innen? Marilyn Repp, stellvertretende Geschäftsführerin des Mittelstand-Digital Zentrums Handel, ist am 09.11.2023 beim Digital-FEM-Lab Hessen zu Gast und führt in die Welt des Handels im Metaverse ein. Die [Anmeldung](#) zur Veranstaltung ist kostenfrei.

Ausführliche Informationen im Abonnement

Bürowirtschaft: InfoLetter HBS alle 3 Wochen per E-Mail

Möbel-, Küchen- und Einrichtungsbranche: BVDM-Meinung in der monatlichen Fachzeitschrift Möbelkultur

Branche Tisch- und Küchenausstattung, Hausrat, Wohnaccessoires sowie Geschenke: GPK intern in der monatlichen Fachzeitschrift P&G

Impressum

Handelsverband Wohnen und Büro e.V. (HWB)

Frangenheimstr.6, 50931 Köln, Tel. 0221-940 83-30

hwb@hwb.online, www.hwb.online

Vorstand: Michael Ruhnau (Vorsitzender), Christina van Dorp, Stefan Storch, Markus Meyer. Geschäftsführer: Christian Haeser, Amtsgericht Köln VR 7432 – Mitglied im Handelsverband Deutschland - HDE

Redaktion:

Christian Haeser (verantwortlich) und Oliver Hagemann.

Sollten Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten, geben Sie bitte Bescheid.